

## LANDESLIGA OST

# SK zog Liganeuling weiße Weste aus

**GROSSRAUM PERG.** Zur Sensation der sechsten Runde holte Asten aus. Der Tabellennachzügler fügte Aufsteiger Edelweiß Linz die erste Saisonniederlage zu.

von REINHARD SPITZER

„Im Gegensatz zum Spiel gegen Freistadt (0:1, Anm.) hatten diesmal wir das Glück des Tüchtigen“, bezieht sich Sektionsleiter Manfred Wurmlinger auf die drei Aluminiumtreffer der Linzer, „aber auch wir hätten um zwei Tore mehr schießen können.“ Seine Ladehemmung endlich abgelegt hat SK-Goalgetter Dietmar Leonhardsberger, der seine ersten beiden Saisontore erzielte. Ebenfalls drei Punkte entführte Baumgartenberg aus Marchtrenk. Die Ulmer-Elf behielt



Mit St. Martin die Punkte teilte Union Perg (rechts Aaron Griesbacher). Foto: Pirkes

gegen den SC durch Tore von Asmir Ikanovic (2) bzw. Daniel Neuhold mit 2:1 die Oberhand.

## Punkt zum 36. Geburtstag

Ohne Szabolcs Szegletes (verletzt), Michael Wolm und Matthias Derntl (gesperrt) musste Union Perg die Reise zu Aufsteiger St. Martin im Mühlkreis antreten. „Wir hätten am Ende sogar noch gewinnen können“, sagt Spielertrainer Jürgen Berlesreiter, der just am Spieltag seinen 36. Geburtstag feierte. Den Machländer Treffer erzielte Mario Ebenhofer, für die Rohrbacher netzte Goalgetter Lukas Leitner ein. Bei der abendlichen Eröffnungsfeier des neuen Pfadfinderheimes in Gallneukirchen erholte sich Katsdorfs Andreas Wögerbauer vom 1:1 in Naarn (Tore: Michael Kragl; Benjamin Tautscher). ■

## REGIONALLIGA MITTE

# Jugendlicher Leichtsinn

**ST. FLORIAN.** Nicht gut zu sprechen auf seine Kicker und das Schiedsrichtertrio war St. Florians Trainer Willi Wahlmüller nach der 2:3-Niederlage bei Aufsteiger St. Stefan/Lavanttal.

von REINHARD SPITZER

„Dieses Ergebnis ist jugendlichem Leichtsinn zuzuschreiben“, spricht Wahlmüller Klartext. „Wenigstens einen Punkt hätten wir aus Kärnten mit nach Hause nehmen müssen. Nach dem Ausschluss von Heritzer (Rot wegen Torraubs, Anm.) wurde gegen zehn Mann zu wenig über die Flügel gespielt, das hat sich gerächt.“

## Topchancen ausgelassen

Nach nur fünf Minuten gingen die Heimischen durch Feichter



Ewald Huber kam im Lavanttal für Roland Hinterreiter ins Spiel. Foto: Meier

in Führung, die Gröbl aus einem Getümmel heraus egalisierte. „Noch vor der Pause hat allein Patrick Lachmayr drei Sitzer auf einen zweiten Treffer ausge-

lassen. Das kann man sich nicht einmal gegen einen dezimierten Gegner erlauben“, ärgert sich Wahlmüller. „Zu allem Überdross blieb nach einem Strafraumfoul an Markus Hermes die Pfeife von Schiedsrichter Christian Stockreiter stumm. Dabei hat ihm sein Assistent Jürgen Stoiber den Elfmeter sogar angezeigt.“ So kam es, wie es kommen musste. Innerhalb von nur acht Minuten entschied Feichter mit zwei weiteren Toren die Partie endgültig zugunsten der Hausherren. Daran konnte auch Daniel Guselbauers fünfter Saisontreffer in der Überspielzeit nichts mehr ändern. Im Heimderby gegen Tabellenführer Pasching (Di., 19 Uhr) kehren die zuletzt gesperrten Sulzner und Duvnak sowie Stefan Wahlmüller (verletzt) in die Mannschaft zurück. ■

## BESTÄTIGUNG

**Reinhard Spitzer**  
r.spitzer@tips.at



## Zählbares im Gusental soll SK weiter Flügel verleihen

Prächtig schlugen sich am sechsten Spieltag die Fußball-Landesligisten aus dem Perger Großraum. Je zwei Siege bzw. Unentschieden können sich durchaus sehen lassen. Wobei sich vor allem Astens Trainer Hans Halter nach dem Sensationssieg gegen die Stumpftruppe Edelweiß Linz die Hände reiben wird. Schließlich sind unerwartete „Dreier“ oft die schönsten. Jetzt gilt es, in der kommenden Auswärtspartie gegen Gallneukirchen den Erfolg mit wenigstens einem Punkt zu bestätigen. Sonst wäre der jetzige (nicht ganz) umsonst gewesen. ■